

<b>Aktionsformat 5</b> von Paul Schmidt und Stephan-Jakob Kees, Politikwissenschaftler und Politische Bildner	<b>Respekt_Anerkennung</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Jugendlichen setzen sich mit Respekt und Anerkennung auseinander, beleuchten ihren Alltag und formulieren in einer Videobotschaft an selbstgewählte Personen, warum sie es wert sind, respektiert zu werden.
<b>Ablauf</b>	<p>Respekt? Anerkennung? Was ist das eigentlich? Jemanden Respekt entgegenbringen? Selbst anerkannt werden? Wieso eigentlich? Genau diesen Fragen widmet sich der Workshop.</p> <p>Dabei wird zunächst geschaut, wem wir in der Gesellschaft, aber auch im Kreis unserer Familie und Freund/-innen respektvoll begegnen. Doch auch auf euch selbst wird das Augenmerk liegen. Wer respektiert Jugendliche eigentlich? Wer respektiert euch? Warum haben auch junge Menschen es verdient, anerkannt zu werden – und warum ihr sowieso?</p> <p>Mit vielen Bildern, Spieleklassikern wie bspw. „Flaschendreher“ und der Mithilfe von Smartphones, Kameras und WhatsApp erarbeitet ihr, von wem ihr euch mehr Respekt wünscht und was ihr von diesen Menschen erwartet. Doch wir reden nicht nur, sondern werden auch konkret und machen der Welt eine klare Ansage: Scheinwerfer an, Kamera raus – respect us!</p>
<b>Gestaltetes Produkt</b>	Adressiertes Video mit Forderungen für einen respektvollen Umgang
<b>Vermittelte Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion von respektvollem und respektlosem Verhalten in der Gesellschaft und im unmittelbaren Nahfeld</li> <li>• Handlungskompetenz zum konkreten Erlangen von Respekt und Anerkennung</li> <li>• Fähigkeit, die eigenen Anliegen zielgerichtet und in geeigneter Sprache und Format vorzutragen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit den Begriffen Respekt und Anerkennung</li> <li>• Reflektion der eigenen Rollen in der Vergabe und dem Erhalt von Respekt und Anerkennung</li> <li>• Kennenlernen konkreter Handlungsmöglichkeiten zum Erlangen von Respekt und Anerkennung</li> <li>• Motivation, ihre Möglichkeiten der Einflussnahme aktiv wahrzunehmen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf mindestens</b>	12 Bruttostunden in möglichst zwei aufeinanderfolgenden Tagen (6h + 6h)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	8-15 Teilnehmende
<b>Bedarf an Technik vor Ort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetzugang</li> <li>• Beamer mit Verbindungskabel Kamera – Beamer</li> <li>• Farbdrucker</li> <li>• Falls vorhanden: Video- und Fotokamera, Laptop inkl. Videoschnittprogramm, Lautsprecher (als Zusatz zu unserem Technik-Equipment)</li> <li>• Moderationsmaterial: Pinnwände, Flip-Chart, Moderationskoffer</li> <li>• Wenn möglich Baustrahler</li> <li>• Für Teilnehmende, die mit ihren Smartphones drehen: Bitte passende Kabel mitbringen, damit die Aufnahmen auf die Rechner übertragen werden können</li> <li>• Moderationsmaterial: mind. 2 Pinnwände, Flipchart, Moderationskoffer</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationen über Art der Gruppe, über die Situation vor Ort</li> <li>• Verbindlichkeit der Teilnahme seitens der Gruppe muss gegeben sein</li> <li>• Weitere Betreuung im Nachgang sollte seitens der Institution möglich sein</li> </ul>